

Kiel Holtenau: Wozu weitere Untersuchungen?

Nr. 346.04 / 13.10.2004

Zu der Vorstellung des neuen Gutachtens zum Flughafen Kiel-Holtenau erklärt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Ich bin höchst erstaunt, dass der Verkehrsminister bereits eine Bewertung des Gutachtens vornimmt, ohne zuvor den Koalitionspartner über den Inhalt zu informieren, wie dies in der Vergangenheit üblicher Stil gewesen ist.

Mit dem Gutachten selber werden wir uns ausführlich auseinander setzen und erst danach Stellung beziehen. Allerdings wirft bereits die Presseerklärung des Ministeriums erhebliche Zweifel auf. Wenn von einer Toleranz von plusminus 20 Prozent die Rede ist, so handelt es sich immerhin um ein Finanzierungsrisiko von 9,6 Millionen Euro, das allein zu Lasten der Stadt Kiel gehen würde. Die Behauptung, der Flughafen Kiel könne im Jahre 2015 kostendeckend arbeiten, ist substanzlos, wenn sie, wie zu vermuten, auf der zuletzt vorgelegten Verkehrsprognose beruht.

Es ist erfreulich, dass mittlerweile der Verkehrsminister selbst erhebliche Zweifel an der Prognose hat, wie aus seiner Erklärung hervor geht. Offensichtlich ist auch Herrn Rohwer nicht klar, wie der Einsatz von Turboprop-Maschinen zu höheren Fahrgastzahlen führen soll, während das letzte Gutachten noch prognostiziert hatte, dass ein reiner Turboprop-Betrieb bis 2010 zu einer Stilllegung des Flughafens führen würde.

Bemerkenswert ist auch der Hinweis des Ministers, noch mal neue Destinationen im Ostseeraum zu prüfen. Dies kann nur so verstanden werden, dass auch dem Ministerium Zweifel an der Wirtschaftlichkeit des Flughafens Holtenau auf Basis der bislang prognostizierten Verkehrsverbindungen gekommen sind.

Vor diesem Hintergrund ist es erstaunlich, dass jetzt neue, weitere Untersuchungen zu ökologischen Fragen und potenziellen Entschädigungskosten vorgeschlagen werden, die doch mit Sicherheit die Zweifel an der Wirtschaftlichkeit nicht beseitigen werden können.

Der SPD-Abgeordnete Müller hat Recht: Kiel braucht einen zukunftsfähigen Airport. Er hat nur vergessen zu ergänzen, dass Kiel bereits einen zukunftsfähigen Airport hat – den Hamburg Airport. Der ist schnell erreichbar und verfügt über direkte Anbindung zu allen wichtigen Destinationen in Deutschland und dem europäischen Ausland. Eine auch nur entfernt vergleichbare Qualität wird Kiel-Holtenau nie bieten können. Ich fordere deshalb alle Akteure auf, damit aufzuhören, den Standort Kiel und seine Verkehrsverbindung künstlich schlecht zu reden. Stattdessen sollte alles getan werden, um die Verbindungen zum Hamburg-Airport weiter zu optimieren.